

CHECKLISTE

für Fachverfahren



FITKO (Föderale IT-Kooperation)
Zum Gottschalkhof 3
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: fit-connect@fitko.de

docs.fitko.de/fit-connect/docs

1. KONZEPTIONELLE VORÜBERLEGUNGEN

In diesem Schritt klären Fachverfahren die erforderlichen Implementierungen an ihrem System

Unterstützung von RESTful-APIs:

Fachverfahren kann RESTful APIs nutzen.

API-Endpunkte aus der FIT-Connect Dokumentation werden genutzt.

Datenformate:

Fachverfahren unterstützt standardisierte Datenformate (JSON, XML).

Auswahl des Fachdatenschemas (FIM- oder XÖV-Schema).

Festlegung der Version des Metadatenschemas.

Webdienstintegration:

Festlegung des Rückwegs für Bescheide (FIT-Connect, Elster, FINK, E-Mail, Brief).

Entscheidung über Callback- oder Polling-Unterstützung.

Fehlerbehandlung:

Die Fehlercodes aus der FIT-Connect Dokumentation werden genutzt. Falls weitere Fehlercodes eingeführt werden, sollte eine klare Definition der Fehlercodes und deren Bedeutung an alle Beteiligten kommuniziert werden.

Implementierung von Mechanismen für Fehlerbehandlung.

2. ANBINDUNG AN DAS TESTSYSTEM

In diesem Schritt kann der Empfänger an das Testsystem (<https://portal.auth-testing.fit-connect.fitko.dev/>) von FIT-Connect angeschlossen werden, wie auch zur selben Zeit der Sender. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem Test einzelner Funktionen des Fachverfahrens. Das Testsystem von FIT-Connect ist öffentlich verfügbar. Der beauftragte IT-Dienstleister muss für die Anbindung an das Testsystem lediglich einen Client des Typs "Subscriber", im Self-Service-Portal registrieren.

Datenbereitstellung:

Onlinedienst kann Anwendungsdaten bereitstellen.

Möglichkeit zur Abfrage von Daten.

Ereignisprotokollierung:

Implementierung einer Ereignisprotokollierung für Statusänderungen.

Echtzeitunterstützung:

Onlinedienst ermöglicht Echtzeitdatenübertragung (falls erforderlich).

Testmöglichkeiten

Vorhandensein von Testumgebungen für die FIT-Connect-Anbindung.

Zertifikatserstellung für Testzwecke mit Python.

Anmeldung mit eigenem GitLab-/GitHub- oder OpenCoDE-Account.

Anlegen eines Zustellpunktes in der Testumgebung.	
---	--

Anlegen eines Subscriber-Clients in der Testumgebung.	
---	--

Es ist geklärt, wer zum Test Einreichungen an den Zustellpunkt sendet.	
--	--

3. INTEGRATIVE TESTS AUF DEM TESTSYSTEM

Integrationstests mit dem realen Sender. IT-Dienstleister testen hier voneinander abhängige Komponenten des Fachverfahrens durch eine abgestimmte Reihe von Einzeltests. Der Onlinedienst sendet zum Testen über das Testsystem von FIT-Connect Anträge an das Fachverfahren des Empfängers.

Abstimmung mit Dienstleistern:

Klärung des Testablaufs mit verschiedenen Dienstleistern.	
---	--

Erfolgreicher technischer Durchstich: Abholung eines Antrags von FIT-Connect.	
---	--

Sicherheitsüberprüfung:

Sicherheitsprüfung durchgeführt.	
----------------------------------	--

Externe Sicherheitsprüfung für die Schnittstellen.	
--	--

4. BEANTRAGUNG EINES ZUGANGS ZUM STAGE- UND PRODUKTIONSSYSTEM

Die rechtlichen Vertreter:innen der Fachbehörde, die FIT-Connect für ihre Fachverfahren nutzen wollen, müssen den Nutzungsbedingungen der FITKO zustimmen.

Klärung der SSP-Zugangswünsche mit der Behörde.

Absprache mit Behörde über deren Anbindungsfortschritt und V-PKI-Zertifikat Umwandlung.

5. REGRESSIVE TESTS AUF DEM REFERENZSYSTEM

IT-Dienstleister führen hier nochmals alle Tests aus, um zu überprüfen, ob das Fachverfahren und der Onlinedienst auch gegen das Referenzsystem von FIT-Connect fehlerfrei arbeiten.

Regressive Tests:

Durchführung aller Tests durch IT-Dienstleister, um fehlerfreies Arbeiten gegen das Stage-System von FIT-Connect zu gewährleisten.

6. PRODUKTIVSETZUNG

Das Fachverfahren ist nun mit dem Produktivsystem von FIT-Connect verbunden und kann Anträge von Bürger:innen entgegen nehmen. Damit ist die Anbindung abgeschlossen.

Produktivsetzung:

Bestätigung der Bereitschaft für die Nutzung in der Produktivumgebung.

Erinnerung der Behörde an Eintragung in FIM-Redaktionssysteme.

7. AKTUALISIERUNG UND WARTUNG

Wartungsvereinbarung:

Abschluss einer Wartungsvereinbarung für die Schnittstellen.

Update-Mechanismus:

Implementierung eines klaren Update-Mechanismus für Schnittstellenänderungen.

Notizen und Bemerkungen

Diese Checkliste dient als Orientierungshilfe und kann je nach den spezifischen Anforderungen angepasst werden.